



GIZ-Genderwettbewerb 2018

Die Agenda 2030, der neue Europäische Konsens über die Entwicklungspolitik und die neue Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie unterstreichen in aller Deutlichkeit die zentrale Bedeutung der Gleichberechtigung der Geschlechter für nachhaltige Entwicklung. Sie bestätigen die Verwirklichung gleicher Rechte, Pflichten und Chancen für Frauen und Männer als ein explizites Ziel, durchgängiges Gestaltungsprinzip und Qualitätsmerkmal der deutschen Entwicklungszusammenarbeit.

Wir und vor allem Sie leisten auf diesem Gebiet exzellente Arbeit. Arbeit von der wir als Unternehmen lernen wollen und mit der wir unseren Beitrag zur Umsetzung der globalen, regionalen, nationalen und GIZ internen Agenden, Werte und Prinzipien, die unsere Arbeit leiten, ein Gesicht geben wollen.

Machen Sie mit und gewinnen Sie einen der Genderpreise 2018!

Formalia

- Bewerben können sich **alle** GIZ Kolleginnen und Kollegen aus **allen** Organisationseinheiten im In- und Ausland.
- Ausgezeichnet werden Teams, der Beitrag muss daher von mindestens zwei Kollegen*innen eingereicht werden.
- Sie können Ihren Beitrag in englischer, deutscher, spanischer oder französischer Sprache verfassen. Er muss Schriftform haben und sollte **4 Seiten nicht überschreiten**. In der sonstigen Gestaltung sind Sie frei.
- Bitte schicken Sie Ihren Beitrag **bis spätestens 1. Dezember 2017** an gender-woche@giz.de.

In diesem Jahr gibt es nicht nur eine, sondern gleich drei Kategorien in denen es Preise zu gewinnen gibt:

GG1 - Vorhaben	GG2-Vorhaben	Gender Mainstreaming im Unternehmen
1. Preis – 5.000 EUR	<i>Sonderpreis</i>	1. Preis – 5.000 EUR
2. Preis – 3.000 EUR	5.000 EUR	2. Preis – 3.000 EUR
3. Preis – 2.000 EUR		3. Preis – 2.000 EUR

Preisverleihung findet im Rahmen eines Festaktes am 9. März 2018 in Eschborn statt und wird live übertragen.

Gender lohnt sich! Die Preisgelder können für Aktivitäten rund um das Thema „Gender“ genutzt werden. Die Preisträger und insgesamt zwanzig bestplatzierten Teams erhalten darüber hinaus die Möglichkeit, Ihre Initiativen digital, in einer Publikation und einer Ausstellung darzustellen.

Bewertungskriterien

Die eingereichten Beiträge in den Kategorien GG1 und GG2 Vorhaben werden nach folgenden Kriterien bewertet:

1. Förderung der Gleichberechtigung der Geschlechter (Bewertung mit 40%)

Welche Ziele und Wirkungen wurden erreicht? Schildern Sie den Kontext, die Organisationseinheit, den Sektor oder die Situation im Land oder der Region und beschreiben Sie, welche Ansätze sich bewährt haben, welche Ergebnisse bereits eingetreten sind und welche konkreten Wirkungen Sie kurz-, mittel- und langfristig erwarten.

2. Gender als Qualitätsmerkmal unserer Arbeit (Bewertung mit 20%)

Geschlechterdifferenziertes Vorgehen und konsequentes Eintreten für die Verwirklichung gleicher Chancen für Frauen und Männer macht die GIZ als Dienstleister für nachhaltige Entwicklung noch überzeugender und attraktiver. Wie ist die Genderarbeit bei Ihren Partnern und Auftraggebern angekommen? Haben Sie durch Ihre Arbeit im Bereich Gender der GIZ besondere Anerkennung verschafft?

3. Gender und WoM (Bewertung mit 20%)

Werden die Beiträge zur Förderung von Geschlechtergerechtigkeit und dem Abbau geschlechtsspezifischer Diskriminierungen und Benachteiligungen im Vorhaben dokumentiert? Sind die Wirkungen im Bereich Gleichberechtigung der Geschlechter integraler Bestandteil des M&E-Systems und werden systematisch erfasst und/oder finden sich in Evaluierungsergebnissen wieder? Sind diese Mechanismen zur Wirkungsmessung nachvollziehbar dokumentiert?

4. Kooperation (Bewertung mit 20%)

Die Förderung der Gleichberechtigung der Geschlechter ist eine Gemeinschaftsaufgabe – wie haben Sie die gemeistert? Mit wem haben Sie kooperiert: Kollegen, Partner, Geber, Vertreter der Zivilgesellschaft, ...? Was hat sie in ihrem Einsatz für die Gleichberechtigung der Geschlechter geeint (gemeinsame/gleiche Ziele, Strategien, internationale oder andere Verpflichtungen und Vorgaben, ...)? Was waren die größten Herausforderungen, die Sie individuell oder gemeinsam bewältigen mussten? Was waren die drei wichtigsten Erfolgsfaktoren?

Beiträge zum internen Gender Mainstreaming und zur Umsetzung der GIZ Genderstrategie werden wie folgt bewertet:

1. Unternehmenskultur (Bewertung mit 50%)

Gender ist Teil unserer DNA: Schildern Sie Ihren Beitrag, die Maßnahmen, Prozesse und/oder Ansätze mit denen Sie die Gleichberechtigung der Geschlechter als Ziel an sich und handlungsleitendes Prinzip nach innen und außen vertreten und als Teil unserer Unternehmenskultur sichtbar machen.

2. Genderkompetenz (Bewertung mit 30%)

Schildern Sie den Kontext, die Organisationseinheit, die Herausforderungen in Ihrer OE oder im Land und beschreiben Sie Ihren Beitrag zur Stärkung der Genderkompetenz Ihrer Kolleg*innen, Ihrer OE, eines bestimmten Teams oder des Unternehmens. Lassen Sie uns teilhaben an Ansätzen, die sich bewährt haben.

3. Kooperation (Bewertung mit 20%)

Die Förderung der Gleichberechtigung der Geschlechter ist eine Gemeinschaftsaufgabe – wie haben Sie die gemeistert? Mit wem haben Sie kooperiert? Was waren die größten Herausforderungen, die Sie individuell oder gemeinsam bewältigen mussten? Was waren die drei wichtigsten Erfolgsfaktoren? Welche Ergebnisse konnten Sie erzielen?

Fragen

Für Fragen stehen Ihnen Angela Langenkamp (angela.langenkamp@giz.de) und Theresa Bender-Säbelkamp (theresa.bender-saebelkamp@giz.de) gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Beitrag!